



Dr. Wolfgang Stefinger
Mitglied des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Bürgerdialog zur Zukunft der Pflege
Patienten- und Pflegebeauftragter Karl-Josef Laumann diskutierte mit
Bürgern

München, 17.06.2016

Bundeswahlkreis München-Ost

Am Eicherhof 16
81929 München
Telefon: (089) 41424500
Telefax: (089) 414245010

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: (030) 227-73230
Telefax: (030) 227-76230

wolfgang.stefinger@bundestag.de
www.wolfgang-stefinger.de

Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten für den Münchner Osten und die Innenstadt, Dr. Wolfgang Stefinger stand der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bundesregierung, Staatssekretär Karl-Josef Laumann im Alten- und Pflegeheim St. Michael der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Vinzenz von Paul im vollbesetzten Vortragssaal zum Thema: „Zukunft der Pflege“ am Mittwoch, den 15.06.2016 Rede und Antwort.

In seinem Impulsreferat betonte Laumann, dass sich die Pflegestrukturen in den letzten 25 Jahren deutlich verändert hätten. Alleine in der noch bis 2017 laufenden Legislaturperiode des Deutschen Bundestages wurde bereits mit den Pflegestärkungsgesetzen I und II eine der größten Pflegereformen auf den Weg gebracht, die Leistungssteigerungen und den Ausbau der Unterstützung für Pflegende vorsieht.

Dennoch betonten Laumann und Stefinger, dass die Herausforderungen für die nächsten Jahre jedoch nicht zu unterschätzen seien. Aufgrund steigender Anforderungen in der Pflege und der demografischen Entwicklung sei es dringend notwendig den Pflegeberuf attraktiver zu gestalten. Schon heute besteht ein Fachkräftemangel in der Pflegebranche, gleichwohl wird es in Deutschland bis 2030 ca. 3,5 Mio. Pflegebedürftige geben und somit jedes Jahr ein Mehrbedarf an 20.000 zusätzlichen Pflegekräften. Deshalb müsse die Attraktivität der Ausbildung, des Berufsbildes und die Bezahlung verbessert werden.

Abgeordneter Dr. Stefinger, der im Forschungsausschuss des Bundestages sitzt, betonte, dass auch im Pflegebereich die Digitalisierung weiter Einzug halten wird. „Dies muss grundsätzlich nichts Schlechtes sein, im Gegenteil. Neue Erfindungen bis hin zum Pflegeroboter können Entlastung für Pflegende schaffen, aber selbstverständlich nicht die menschliche Zuwendung ersetzen.“, so Stefinger.



Da die Veranstaltung als Bürgerdialog konzipiert war, standen die Fragen der Anwesenden im Mittelpunkt. Einen Schwerpunkt nahmen hierbei die Reform der Pflegeausbildung, die Umstellung von Pflegestufen auf Pflegegrade und die aktuellen Unterstützungsleistungen der Pflegeversicherung ein.



Foto v.l.n.r.:

Bezirksrat Anton Spitzbauer, Staatssekretär Karl-Josef Laumann, Bundestagsabgeordneter Dr. Wolfgang Stefinger, Hausoberin Schwester Vinzentia, Finanzvorstand Claus Peter Scheucher und Pflegedienstleitung Monika Leitner

Foto zur freien Verwendung